



LAUF GESTOPPT: Die Defense-Line der Pforzheim Wilddogs (in Blau) hindert die Gegner aus Darmstadt an einem Durchbruch durch die Mitte. Das Kräftemessen der Regionalliga-Footballer endete 14:14. Foto: Kerstin Gienger

Unbefriedigendes Unentschieden

Pforzheim Wilddogs bringen sich durch Strafen um den Lohn der Arbeit

Pforzheim (rn). Die Pforzheim Wilddogs haben beim zweiten Heimspiel der Regionalliga-Saison im American Football ein unbefriedigendes 14:14-Unentschieden gegen die Darmstadt Diamonds erreicht. Dabei hatte das Spiel vor knapp 500 Zuschauern auf dem Holzhof mit guten Offense-Aktionen der Wilddogs begonnen. Direkt die ersten Angriffe führten zu gutem Raumgewinn. Quarterback Christ Treister und die Offense wirkten wie ausgewechselt gegenüber dem 30:40 gegen Holzgerlingen Twister. Ohne Startschwierigkeiten marschierten sie souverän über das Feld. Doch der Dämpfer kam postwendend. Ein abgefangener Ball wurde von der Diamonds-Defense direkt in die Endzone getragen – 0:7 nach wenigen Minuten Spielzeit.

Doch die Wilddogs-Offense zog nach. Runningback William Lopes fing einen Pass in der Endzone, Touchdown für die Wilddogs. Leider misslang der Extrapunkt deutlich und so stand es 6:7. Darren Harmon erhöhte mit einem beherz-

ten Lauf durch die Mitte zum 12:7. Beim anschließenden Extrapunkt erzielte Curtis Cannon eine Two-Point-Conversion, so gingen die Wilddogs mit einer 14:7-Führung in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte verlief völlig anders. Strafen und Unachtsamkeiten führten zum Ballverlust. Darmstadt ließ sich

„Ein Foul weiter hinten versaut den Spielzug“

nicht zweimal bitten und glich aus. Was dann folgte, verstörte nicht nur Spieler und Trainer, sondern auch das Publikum konnte seine Emotionen nicht mehr verbergen. Es folgten Strafen über Strafen. Es gab keine vier Spielzüge ohne mindestens eine gelbe Flagge auf dem Feld. Ein Spieler der Gäste wurde des Platzes verwiesen.

Am Ende bleibt ein unbefriedigendes Unentschieden, dass sich die Wilddogs zum großen Teil selbst zuzuschreiben

haben. „Immer nur Strafen, diese Unkonzentriertheit kostete uns so viele Raumgewinne. Da kann man mit einem Unentschieden eigentlich noch glücklich sein“, gab Headcoach Bernd Schmitt frustriert zu Protokoll. Schließlich wurde auch den Gästen ein Touchdown wegen einer Flagge nicht gegeben.

Offense-Coach Dave Dallstream war mit einem Urteil ebenfalls wenig zimperlich: „Strafen versauen die Leistung aller. Da kämpfen sich einige gut nach vorne und erzielen wichtigen Raumgewinn. Ein Foul weiter hinten versaut den ganzen Spielzug. Das frustriert, denn wir waren echt gut.“ Das sieht auch Defense-Captain Michael Lang so: „Darmstadt hatte Schwierigkeiten den Ball zu bewegen. Für den Raumgewinn haben dann eben wir gesorgt.“

Jetzt heißt es für die Wilddogs dieses Spiel abzuhaken. Denn am Samstag (16 Uhr) ist in Montabaur bei den Fighting Farmers Kick-off der ersten Auswärtspartie. Dort wollen die Wilddogs den ersten Sieg der Saison einfahren.